



Diesen Kreuzwegsäumen **15 Stationen**, Sandsteinreliefs aus dem **Jahre 1762**.

Die erste zeigt die Verurteilung Jesu, die letzte die **Kaiserin Helena** mit dem wiedergefundenen Kreuz.

Während des 2. Kreuzzuges in das Heilige Land erfuhren die Kreuzritter, dass dort die Entfernung des Verurteilungsortes Jesu bis zur Hinrichtungsstätte Golgotha mit genau **1064 Doppelschritten** (entspricht exakt 1,2 km) festgelegt war und mit den sogenannten „**Sieben Fußfällen**“ dargestellt wurde.

Nach ihrer Rückkehr wurden die „Sieben Fußfälle“ auch in der **Heimat der Kreuzritter** bekannt und einige Orte übernahmen sie, so auch Ediger und das damalige Augustinerinnenkloster Stuben.

Als im Mittelalter die Volksfrömmigkeit erblühte, wurden die „Sieben Fußfälle“ auf **14 Kreuzwegstationen** verdoppelt.

In Ediger wurden sogar **15 Stationen** angelegt.

An **Karfreitag** zieht die traditionelle Kreuzweg-Prozession von Ediger aus mit mehreren hundert Pilgern hoch zur **Kreuzkapelle**.

Der Kreuzweg ist eingebunden in den **Kulturweg der Religionen**, ausgehend von der Tourist-Information in Ediger.